

Zoll drückt auf Schwarzarbeit: Kontrollen in Autowerkstätten gestartet!

Der Zoll hat in Unter- und Oberfranken 25 Autowerkstätten auf illegale Beschäftigung überprüft, wobei fünf Personen ohne Aufenthaltstitel gefunden wurden.

In den letzten Tagen hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Schweinfurter Zolls eine Reihe von Kontrollen in verschiedenen Autowerkstätten und Fahrzeugaufbereitungsanlagen in Unter- und Oberfranken durchgeführt. Diese Initiative zielt darauf ab, Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung zu bekämpfen. Rund 50 Zollbeamte haben insgesamt 25 Betriebe überprüft und dabei 43 Personen zu ihren Arbeitsverhältnissen befragt.

Bei diesen Kontrollen stießen die Einsatzkräfte in drei Werkstätten auf Verstöße. Fünf ausländische Staatsangehörige wurden ohne die erforderlichen Aufenthaltstitel bei der Arbeit angetroffen. Gegen diese Personen sowie deren Arbeitgeber wurden umgehend Ermittlungsverfahren eingeleitet und die entsprechenden Fälle an die zuständigen Ausländerbehörden weitergegeben. Zusätzlich gab es in 18 weiteren Fällen Anzeichen für mögliche rechtliche Verstöße, insbesondere in Bezug auf die Einhaltung sozialversicherungsrechtlicher Pflichten und die Zahlung des gesetzlichen Mindestlohns.

Ermittlungen und Kontrolle durch den Zoll

„Mit unseren ganzjährigen Prüfungen in den verschiedensten Branchen erhöhen wir ständig den Verfolgungsdruck auf Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung“, betonte Benedikt Danz, Sprecher des Hauptzollamts Schweinfurt. Er fügte hinzu,

dass die Zollkontrollen einen wichtigen Beitrag zu fairen Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen leisten. Bei den Überprüfungen handelt es sich um sowohl verdachtsunabhängige als auch hinweisbezogene Prüfungen, die auf eigenen Risikoeinschätzungen basieren.

Nach den Arbeitnehmerbefragungen folgen oft umfassende Prüfungen komplexer Geschäftsunterlagen, die weitreichende Ermittlungen nach sich ziehen können. Diese intensiven Kontrollen sind Teil der fortlaufenden Bemühungen des Zolls zur Bekämpfung illegaler Arbeitsverhältnisse in Deutschland.

Für alle, die sich für eine Karriere beim Zoll interessieren, wird darauf hingewiesen, dass es in den kommenden Jahren zahlreiche Ausbildungs- und Studienplätze geben wird. Interessierte können sich bis zum 15. Oktober 2024 auf Stellen für den mittleren und gehobenen Zolldienst sowie für ein duales Studium der Verwaltungsinformatik bewerben, mit einem Starttermin am 1. September 2025.

Weitere Details zu diesen führenden Maßnahmen gegen illegale Beschäftigung und deren Auswirkungen auf die Arbeitsmärkte wurden im Artikel **auf www.presseportal.de** dargestellt.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at